

Ausflug 2013

Hochsalwand mit Übernachtung auf der Breitenberghütte



Servus mit'nand,

es wird Zeit den Ausflug zu planen und dazu brauche ich von euch bis zum letzten Freizeitsport Freitag vor der Sommerpause, eine Zusage und eine Anzahlung von € 25,00 für die Breitenberghütte. Die Anzahlung wird mit der Übernachtung und dem Essen verrechnet. Bei Nichterscheinen verfällt die Anzahlung. Ein Übertrag oder Weitergabe ist kein Problem. www.breitenberghuette.de

Die Breitenberghütte ist für uns reserviert für ca. 25 Personen reserviert. Folgendes ist dazu zu beachten:

Es hat 3 kleine Zimmer mit jeweils 1 Stockbett, ein Lager mit 25 Plätzen

und 1 Lager mit 8 Plätzen. Für die Reservierung wäre es wichtig zu wissen, ob Ihr Lager oder Zimmer wollt. Auch dies würde ich bei der Anzahlung abfragen und notieren.

Naturfreunde-Mitglieder zahlen für die Nacht im Lager 7 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro. Im Zimmer kostet die ÜN für Mitglieder 12 Euro, für Nichtmitglieder 16 Euro. DAV Mitglieder haben keine Ermäßigung.

Hüttenruhe ist um 24 Uhr.

Die Anzahlung ist unabhängig, ob ihr beim DAV oder NF Mitglied seid.

Wichtig ist, dass die Hütte keine Selbstversorgerhütte ist, d.h. das Mitbringen von Speisen und Getränken wird nicht geduldet. Denke das kommt uns ohnehin entgegen. Bitte auch keinen mitgebrachten Schnaps in der Hütte anbieten, aber das kommt bei uns als Sportler eh nicht vor.

Die Breitenberghütte ist eine ganz alte urige Hütte, es gibt kein warmes Wasser und keine Dusche und sie kann nur zu Fuß erreicht werden. Denke das ist uns für diesen Fall egal. Nach dem 30-40 Minuten Aufstieg am 02.10. (Mittwoch) sollte es auch kaltes Wasser tun. Wir sind ja unter uns!

Bitte dies im Kopf behalten, damit es dann später kein Gejammer gibt.



Anfahrt: A93 Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Brannenburg und in den Ort einfahren. Bei der Ampel noch 900 m geradeaus weiter, dann biegt man rechts (beschildert) nach St. Margarethen ab. Großer Wanderparkplatz unterhalb der Kirche.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz in St. Margarethen (640 m) bei Brannenburg im Inntal.

Route 1. Tag: Gehzeit ca. 30 min.

Wir starten am kleinen Parkplatz und folgen den Wegweisern Richtung Breitenberghaus. Am Feuerwehrhäuschen vorbei wandern wir bald durch einen Bauernhof. Kurz danach verlassen wir die geteerte Straße gerade aus auf einen Pfad, der zu den 3 Linden nun hinaufführt. Nach regenreichen

Tagen sind dichte Schuhe Pflicht, da sich dieser Weg gerne mal in einen Bach verwandelt. Wir folgen dem Weg bis zum Breitenberghaus wo wir übernachten.

Tourensteckbrief 2. Tag: Hochsalwand 1625m



Route 2. Tag: An der Hütte vorbei und weiter auf dem breiten Wirtschaftsweg Richtung Lechner Alm. Man bleibt immer auf diesem Hauptweg und erreicht so nach einer weiteren guten halben Stunde die Almwiesen unterhalb der Lechner Alm Hütte. Auf dem Karrenweg weiter bis dieser eine deutliche Rechtskurve beschreibt. Hier zweigt nach links ein Pfad ab, der nun entlang von spärlichen Markierungen über eine Wiesenmulde empor führt. Dann hält man sich links und peilt den Waldrand an. Über einen deutlich ausgeprägten, wenn auch schmalen Bergsteig erreicht man den

bewaldeten Kamm. Auf ihm wandert man nach Westen bis zum Gipfel, wobei einmal eine leichte und kurze Felsstufe erklommen werden muss.

Abstieg: Vom Gipfel in westlicher Richtung durch Latschenfelder ein Stück hinunter. Die Latschen lichten sich bei einem kleinen Sattel, an dem man rechts, Richtung Rampoldplatte, abbiegt. Wir bleiben einfach auf dem Weg und wandern auf der Westseite des Lechnerköpfl nach Norden. Auf Kammhöhe geht es dann weiter bis zur Rampoldplatte, die man zuletzt über ein paar ganz leichte Felsstufen erwandert. Nach einer Gipfelerast geht es am Kamm ein kurzes Stück zurück, dann nach links auf kleinem Steig hinunter in Richtung Brannenburg. Bei der Hütte dann auf breitem Almweg weiter bis zu einer Abzweigung; hier rechts und zurück zum Ausgangspunkt.

<input type="checkbox"/> Schwierigkeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kondition	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gefahrenpotenzial	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Landschaft	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Frequentierung	<input type="checkbox"/>

Charakter / Schwierigkeit: Schöne und sehr abwechslungsreiche Rundtour über Forststraßen, Wanderwege und schmale Bergsteige. Letztere erfordern Trittsicherheit und ein Minimum an Schwindelfreiheit am Grat. Die Tour wird deshalb und wegen einer kurzen, ganz einfachen Kletterstelle am Kamm als mittelschwere bis anspruchsvolle Bergwanderung eingestuft. Für richtige Bergsteiger ist das Lechnerköpfl eine leichte und kurze Zusatzübung über einfaches Felsgelände (ca. UIAA I.). Schöne Ausblicke vom Gipfel auf Wendelstein und zum Alpenhauptkamm!

Gehzeit: Aufstieg: gut 2, 5 Stunden zur Hochsalwand; Abstieg über die Rampoldplatte ebenfalls ca. 2,5 Stunden. Rundtour insgesamt also gut 5 Stunden.

Tourdaten: 1000 Höhenmeter

Quelle: tourentipp